



Die neuen Drehbuch-Seminare mit Wolfgang Kirchner Weiterbildung für Drehbuchautoren

- 11. – 13.11.16 Wir brauchen neue Geschichten!**
- 09. – 11.12. 16 Wir brauchen neue Charaktere!**
- 13. – 15.01.17 Wir brauchen neue Thriller!**
- 24. – 26.02.17 Einen Thriller in drei Tagen schreiben**
- 24. – 26.03.17 Wir brauchen neue Szenen!**
- 21. – 23.04.17 Ich habe ein Drehbuch geschrieben – was nun?**

Dazu führte **Dr. Markus Hedrich** ein Interview mit **Wolfgang Kirchner**.

Dr. Markus Hedrich: Was unterscheidet deine Seminare November 2016 - April 2017 von den früheren?

Wolfgang Kirchner: Das Erarbeiten von Drehbüchern steht im Vorder-grund. In den ersten drei Seminaren konzipiert jeder Teilnehmer – in Zusammenarbeit mit anderen – eine Comedy, in den folgenden drei Seminaren hat jeder die Chance, unterstützt von der Gruppe, einen Thriller zu schreiben. (Diejenigen, die nur an dem einen oder anderen meiner sechs Seminare teilnehmen können, gehen mit einer Fülle von praktischem und leicht anzuwendendem Wissen nach Hause.)

Dr. Markus Hedrich: Wir Autoren schmücken uns gern mit Selbstzweifeln und Selbstkritik und bringen lieber gar nichts zu Papier, als dass wir auf Perfektion schon bei der ersten Fassung verzichten. Wie motivierst du Teilnehmer, für die das Zögern und Auf-die-lange-Bank-Schieben zu ihrer zweiten Natur geworden ist?

Wolfgang Kirchner: "Schneller besser schreiben" ist eine Methode, die sich bei Autoren immer größerer Beliebtheit erfreut und zu erstaunlichen Ergebnissen führt: "A Screenplay in 10 Days" von Jonathan A. Browne ist eine erfolgreiche Anleitung, wie Autoren innerhalb von etwas mehr als einer Woche einen First Draft in 9 Sequenzen aus dem Boden stampfen können. Chris Soth lehrt in seinem Schreibprogramm "Million Dollar Screenwriting", wie sich jeder Stoff im Handumdrehen und in acht Sequenzen verwirklichen lässt. Mit Hilfe der von Blake Snyders ebenso präzise wie intuitiv entwickelten 15 Beats seines Programms "Save the Cat" hat eine Gruppe an der Filmschule Hamburg Berlin im Sommer 2016 den Entwurf zu einem Drehbuch in drei Tagen zu Papier gebracht.

Dr. Markus Hedrich: Die Feinarbeit erfolgt dann zwischen den einzelnen Seminaren?

Wolfgang Kirchner: Und indem die Teilnehmer sich vernetzen, sich in der Zwischenzeit gegenseitig über ihre Arbeitsfortschritte informieren und einander mit Rat und gelegentlich einer Szene oder dem Entwickeln eines Charakters unterstützen. Die dabei gelernte Kooperation ist ein Skill, der allen in der Zusammenarbeit mit der Redaktion und dem Regisseur große Dienste leisten wird.

Dr. Markus Hedrich: Wie kann man sich auf deine Seminare vorbereiten?

Wolfgang Kirchner: Indem man brisantes aktuelles Material sammelt – Zeitungsartikel, die von aufregenden, niederschmetternden, rätselhaften, humorvollen Ereignissen handeln. Diese Geschichten durchliefen bereits zwei Tests: 1) sie haben sich in der Realität ereignet, 2) sie wurden von Journalisten aufbereitet.